

Zertifikat

über den GSD-IV Gentest

LABOKLIN-Befund-Nr.: 0708S6127

Katze: Norwegische Waldkatze,
Kätzin "Karla"

Zuchtbuch-Nummer: 06-5094

Chip-Nummer: 276096100190461

Täto-Nummer: ---

Ergebnis: Genotyp: N/N (frei)

LABOKLIN

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG
Steubenstr. 4 · 97720 Bad Kissingen
Tel. (09 71) 7 20 20 · Fax (09 71) 6 85 46

Bad Kissingen, 24-08-2007



DAC-PL-0236-03-00

easyLAB

14.08.2007, Praxis, Blutergebnisse

Langen, Rita <Karla von Bushy Cat, Norwegische Waldkatze>

LABOKLIN GmbH & Co KG

Auftragsnummer: 0708s06127
Berichtsdatum: 14082007
Refundart: Endbefund
Auftragsbezogene Hinweise: Bearbeiter: Fr. Dr. Melanie Emmerth/Abt.Molekularbiologie

8051

ZB-Nummer: 06-5094
Chip-Nummer: 276096100190461
Täto-Nummer: ---
Gentest Glycogenspeicherkrankheit (GSDIV)

Ergebnis: Genotyp: N/N (frei)

Die untersuchte Katze ist reinerbig (homozygot) für das intakte Gen. Diese Katze ist kein Träger der Mutation im GBE1-Genort, welche als ursächlich für die Entstehung der Glykogenspeicherkrankheit Typ IV beschrieben wurde. Das Tier wird nur das intakte Gen an seine Nachkommen weitervererben.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene

Das Labor ist für die oben stehende/n Untersuchung/en akkreditiert nach DIN ISO 17025. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt.

9999

Eine Unters. auf PKD ist bei der Norwegischen

9999

waldkatze nicht möglich.

9999

Die Untersuchung der 2.Mutation bei HCM ist

9999

nur für die Rasse Maine Coon geeignet.

easyLAB

06.08.2007, Anja Kesten, Blutabnahme

Langen, Rita <Karla von Bushy Cat, Norwegische Waldkatze>

LABOKLIN GmbH & Co KG

Auftragsnummer: 0708s06284
Berichtsdatum: 07082007
Befundart: Endbefund
Auftragsbezogene Hinweise: Bearbeiter: Fr.Dr. Müller/FIA für Mikrobiologie

0130

Leukose-Befund, FeLV (ELISA):

Leukose-Antigen

Leukose-Antigen negativ

Bewertung:

- * negativ - o.a. Katze ist als FeLV-frei anzusehen, eine Impfung ist möglich. Da sich die Katze in der Präpatenz befinden kann, sollte ev. eine serolog. Kontrolle erwogen werden.
- * positiv - eine Kontrolle nach 4-6 Wochen wird zur Feststellung einer persistierenden Virämie empfohlen. Da eine momentan vorliegende Virämie wahrscheinlich ist, sollte das Tier bis zur 2. Untersuchung isoliert gehalten werden.

Coronavirus Antikörper, FIP (IFAT)

Titer: < 1:25

Bewertung

Sehr hohe Titer von 1:800 und höher können bei entsprechendem klinischem Bild die Diagnose einer FIP bestätigen. Bei der Bindung der Antikörper in Immunkomplexen können allerdings auch negative Titer auftreten. Niedrige bis mittlere Titer sollten im Zusammenhang mit weiteren Untersuchungen interpretiert werden. Der Nachweis einer Hypergammaglobulinämie mittels Proteinelektrophorese und ein Albumin/Globulin-Quotient < 0.6 können ebenso diagnostisch auf eine FIP hinweisen. Werte > 0.8 schliessen in der Regel eine FIP aus.
Die Untersuchung von Punktat mittels Rivalta-Probe ist bei einem positivem Ergebnis ein weiterer deutlicher Hinweis auf eine FIP.

FIV-Befund:

FIV-Antikörper

FIV Antikörper negativ

Bewertung:

* negativ - Die Katze ist als FIV-frei anzusehen. Zwischen Infektion und Serokonversion können bis zu 8 Wochen liegen. Zum Ausschluß einer FIV-Infektion sollte daher ev. eine serologische Kontrolle in 4-6 Wochen erfolgen.

* positiv - Die Katze stellt als Virusträger und potentieller Ausscheider eine Ansteckungsgefahr für andere Katzen dar. Das Tier sollte isoliert gehalten werden. Bei Katzenweibchen können maternale Antikörper ein positives Ergebnis verursachen.

Die Bestätigung eines positiven Antikörpernachweises ist über eine quantitative PCR-Analyse möglich.

Diese erlaubt den direkten Erregernachweis sowie die Bestimmung der Proviruslast.

Klinische Chemie (photometrisch)

a-Amylase	1014	bis 1850	U/l	
Lipase	12,1	bis 280	U/l	
Fructosamine	221,9	bis 340	µmol/l	
Cholesterin	3,1	1.8-3.9	mmol/l	
Bilirubin-gesamt	1,2	bis 3.4	µmol/l	
AP	8,0	bis 140	U/l	
GLDH	1,2	bis 6	U/l	
ALT(GPT)	20,2	bis 70	U/l	
AST(GOT)	7,7	bis 30	U/l	
CK	49,2	bis 130	U/l	
Gesamteiweiß	71,3	57-94	g/l	
Albumin	37,7	26-56	g/l	
Globuline	33,6	28-55	g/l	
A/G-Quotient	1,12	0.6-1.2		
Harnstoff	7,1	5.0-11.3	mmol/l	
Kreatinin	89,5	0-168.0	µmol/l	
Phosphat-anorg	1,7	0.8-1.9	mmol/l	
Magnesium	1,0	0.6-1.3	mmol/l	
Calcium	2,2	2.3-3.0	mmol/l	-
Kalium	4,3	3.0-4.8	mmol/l	
Natrium	151	145-158	mmol/l	
Eisen	10,8	19.7-30.4	µmol/l	-
Blutbild (Laserstreulicht-Methode)				
* Erythrozyten	11,42	5.0 - 10.0	T/l	+
* Hämatokrit	0,48	0.30 - 0.44	l/l	+
* Hämoglobin	158	90-150	g/l	+
* Leukozyten	6,0	6.0-11.0	G/l	
* Segmentkernige	70	60-78	%	
* Lymphozyten	24	15-38	%	
* Monozyten	1	0-4	%	
* Eosinophile	5	0-6	%	
* Basophile	0	0-1	%	
* Stabkernige	0	0-4	%	
* Hypochromasie	neg.	neg.		
* Anisozytose	neg.	neg.		
Thrombozyten	267	180-550	G/l	
Differentialblutbild (absolute Zahlen)				
* Segmentkernige (absolut)	4,2	3.0-11.0	G/l	
* Lymphozyten (absolut)	1,4	1.0-4.0	G/l	
* Monozyten (absolut)	0,1	0.04-0.5	G/l	
* Eosinophile (absolut)	0,3	0.04-0.6	G/l	
* Basophile (absolut)	0,0	bis 0.04	G/l	
* Stabkernige	0,0	bis 0.6	G/l	

Kurierkosten-Anteil